

Öffentlicher Raum

Für die Jugendlichen von einer zentralen Bedeutung

Für Kinder und Jugendliche spielt der öffentliche Raum eine wichtige Rolle. Er stellt einen zentralen Lern- und Erfahrungsort dar.

Im öffentlichen Raum treffen verschiedene Bedürfnisse von Nutzerinnen und Nutzern aufeinander. Dies zeigt sich etwa beim General-Guisan-Quai, der Garnhänki oder auf dem Dorfplatz. So wird der Dorfplatz im Sommer durch unterschiedliche

Gruppierungen mit unterschiedlichen Interessen genutzt: Besuchende der Schiffländi wollen gemütlich den Feierabend verbringen, Jugendliche die Angebote der Jugendanimation nutzen, Familien auf dem Rasen picknicken, junge und ältere Personen die Sonne auf den Sitzbänken geniessen.

Junge haben kaum eigenen Raum

Gemäss Erfahrung und Forschungsergebnissen der offenen Kinder- und

Jugendanimation wird der öffentliche Raum am intensivsten von der jungen Generation genutzt. Dies deshalb, weil Kinder und Jugendliche kaum eigenen Raum besitzen und diesen nur teilweise selbstdefiniert nutzen können. Darum ist für die Freizeitgestaltung der öffentliche Raum für Jugendliche als Lern- und Erfahrungsort zentral. Im Unterschied zu anderen Orten gibt es im öffentlichen Raum eine geringere formale Kontrolle, Jugendliche können sich ausprobieren, inszenieren und auch Raum bewusst aneignen. Auch können sie ihre Wirkung auf andere ausloten, überprüfen und gut Neues ausprobieren. Dabei lernen Jugendliche, sich selbstständig in der Öffentlichkeit zu bewegen, Toleranz bei unterschiedlichen Meinungen und Ansprüchen zu erlernen und auch sich in einer Gruppe adäquat zu verhalten. Jugendliche benötigen den öffentlichen Raum als Übungsfeld im Übergang zum Erwachsenwerden. Das Ausprobieren und Einüben von neuen Erfahrungen stärkt die Persönlichkeit und die Sozialkompetenz. ■ rgi

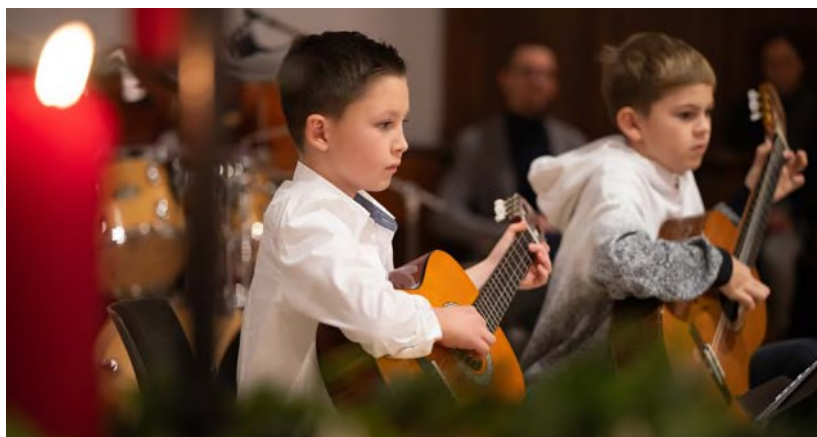
Die Jugendanimation sucht Räume

Die Angebote der Jugendanimation werden aktuell sehr gut genutzt. Die Zahlen haben sich in den letzten drei Jahren verdoppelt. Auch die hohe Durchmischung und die breite Akzeptanz der Jugendanimation bei den Jugendlichen ist höchst erfreulich. Das vorhandene Jugendbüro, das von Anfang an als Anlaufstelle gedacht war, stösst daher immer mehr an die Kapazitätsgrenzen. Deshalb ist die Jugendkommission mittelfristig auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und ist auch offen für Zwischennutzungsvorschläge aus der Bevölkerung. Aktuell wird geprüft, wo überall bestehende Räume in der Gemeinde mitbenutzt werden können und dürfen. Das Ziel sollte sein, dass in Zukunft der Jugendanimation nebst dem Jugendbüro auch ein geeigneter Treffraum mit der nötigen Infrastruktur und Raumkapazitäten zur Verfügung gestellt werden könnte. Daher bedankt sich die Jugendkommission für die Mithilfe zum Wohle unserer Jugendlichen in Stansstad.

Musikschule

Ein stimmungsvolles Adventskonzert

Eine festliche Stimmung herrschte am 11. Dezember in der Pfarrkirche beim traditionellen Adventskonzert der Musikschule Stansstad. Die rund 70 Schülerinnen und Schüler in 11 Ensembles und die 12 Lehrpersonen boten dem zahlreichen Publikum eine breite Palette von Weihnachtsmusik. Auf dem Programm standen jedoch nicht bloss traditionelle Weihnachtsmusik und barocke Festtagsklänge. Auch schwungvolle Songs und poppige Klänge erfüllten den Kirchenraum. ■ red



Rund 70 Stansstader Schülerinnen und Schüler erfreuten die Herzen des Publikums. Bild zvg